

## Reportageserie tb.glarus Sommer 2015 Teil 3/4

### Berufe bei der Arbeit

#### **Mehr als spannend**

**Ende Juni schloss er seine Ausbildung zum Dipl. Elektrotechniker HF erfolgreich ab, Anfang August heiraten Jürg Zentner und seine Verlobte in der Kirche Elm. Der 27-Jährige liebt das Glarnerland und fühlt sich privilegiert, dass er hier arbeiten darf.**

Nach der 4-jährigen Lehre als Elektroinstallateur arbeitete Jürg Zentner aus Matt in seinem Beruf – u.a. bei Marti-Elektroanlagen AG in Netstal. Berufsbegleitend absolvierte er die Ausbildung als Dipl. Elektrotechniker HF an der Technikerschule Zürich. Als Arbeitsmensch war es ihm wichtig eine Ausbildung zu absolvieren in der er täglich an einer Arbeit nachgehen kann. «Wir sind heute in einer Leistungsgesellschaft, weiterführende Abschlüsse sind notwendig um sich beruflich weiterentwickeln zu können. Das bedeutete für mich Einschränkungen im Privatleben, doch ich wollte mir vertieftes Wissen in der Elektrotechnik aneignen, und ich werde gerne gefordert.»

Als Netzelektriker gehört Zentner zu jenen Mitarbeitern der tb.glarus, die Leitungen bauen, Verteilkäben ersetzen und Trafostationen revidieren. «Derzeit bin ich daran, beim Kraftwerk Holenstein die Trafostation komplett neu aufzubauen. Ich interessierte mich schon immer für die Energieversorgung – von der Freileitungsarbeit über die Kontrolle bis zur Behebung von Störungen. Ein weiterer Teil meiner Arbeit ist die öffentliche Beleuchtung.» In diesem Bereich sind die Mitarbeitenden der tb.glarus auch auf die Bevölkerung angewiesen: «Wenn uns vorhandene Defekte mitgeteilt werden, können wir diese in sinnvoller Frist beheben.»

#### **Im Dienste der Kunden**

Im Zentrum der Arbeit steht die permanente Netzqualität. «Wir sind an vorderster Front und zeigen den Kunden, dass sie uns wichtig sind und dass wir am selben Strick ziehen. Dazu gehört auch, sie früh zu avisieren, wenn es zu einem Stromunterbruch kommen wird.» Derzeit ist eine Arbeit an der Zaungasse in Glarus in Gange, das betrifft auch die Restaurants Glarnerstübli und Ochsen. «Beide haben am Sonntag Ruhetag. Deshalb entschieden wir uns, diejenigen Arbeiten, die zu einem Stromunterbruch führen werden, am Sonntag auszuführen. Das garantiert diesen Betrieben die Stromversorgung während der Öffnungszeiten.» Wegen der vorhandenen hohen Versorgungsqualität sei der Anspruch der Kunden in der Schweiz auch sehr hoch: «Die Arbeit, die wir machen, betrifft viele. Deshalb steht die Arbeitssicherheit an erster Stelle.» Sicherheit für den Mitarbeiter, die Bevölkerung, aber auch für die Firma selbst.

#### **Erfahrung sammeln**

Seit zwei Jahren arbeitet Zentner bei den tb.glarus und lernt Tag für Tag dazu. Gerade beim Pikett-Einsatz ist es die Erfahrung, die zählt. «In einem Fehlerfall müssen wir schnell Entscheidungen fällen und dazu müssen wir wissen, wie wir vorgehen können, um die Störung zu beheben.» Zentner kann dabei von erfahrenen Netzelektrikern wie This Vögeli profitieren. «Er ist ein erfahrener alter Hase und besitzt das umfangreiche Wissen, wie das Stromnetz aufgebaut ist. Auch als ich das 1. Mal auf eine Freileitung stieg, gab er mir mit seiner Erfahrung das nötige Vertrauen.» Jürg Zentner arbeitet gerne und oft im Freien. «Ich fühle mich sehr wohl in Glarus, in zwei Minuten bin ich mit dem Velo bei der Arbeit.» Auch in der Freizeit ist er gerne draussen – ob mit dem Mountainbike oder mit dem Rennvelo, beim Spaziergang mit dem Hund oder im Winter beim Skisport – und er lebt gerne im Glarnerland. «Ich wohne in Glarus und arbeite für die Technischen Betriebe. Ich persönlich finde es schön, der Bevölkerung mit meiner Arbeit etwas zurückzugeben.»

(pd.)

(3563 Zeichen inkl. Leerschläge)

(Bei der Arbeit)

Schwindelfreier Arbeitsplatz für Jürg Zentner, der Unterhalt von Freileitungen ist mehr als Spannend

(Porträt)

Jürg Zentner Dipl. Elektrotechniker HF leistet auch Piketdienst für die Kunden der tb.glarus

(37879 Zeichen inkl. Leerschläge)

Weitere Informationen erteilt:

Martin Zopfi-Glarner, Geschäftsführer, Telefon 058 611 80 58